



Ratsfraktion Oerlinghausen

05.11.2017

Antrag zu Top 5 des Umweltausschusses am 07.11.2017

Klimaschutz/Earth Hour

Antrag:

1. Dem Antrag der CDU auch 2018 an der Earth Hour teilzunehmen wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur nächsten Sitzung darzulegen, welche Netto-Energieeinsparungen bei der öffentlichen Beleuchtung *dauerhaft* erreicht werden können und welche Maßnahmen dafür erforderlich sind.
3. Um das Thema „Lichtverschmutzung“ aus naturschutzfachlicher Sicht zu „beleuchten“ wir zu einer der nächsten Sitzungen ein Referent des NABU in den Umweltausschuss eingeladen.

Begründung:

„Earth Hour“ allein reicht nicht. Seit mehreren Jahren nimmt Oerlinghausen nun schon an der weltweiten Aktion „Earth Hour“ teil, aber zu mehr als zu einem Zeichen setzen ist es bisher nicht gekommen. Wir sind der Meinung, dass endlich Taten folgen sollten und die Stadt in einem vorbildlichen Sinne die öffentliche Beleuchtung kritisch überprüfen und den verschwenderischen und zum Teil völlig nutzlosen Einsatz von Licht begrenzen sollte. „Weniger ist mehr“ sollte die zentrale Leitlinie für die nächtliche Beleuchtung lauten, beispielsweise durch die nächtliche Abschaltung der Beleuchtung zwischen 24:00 und 5:00 Uhr an öffentlichen Gebäuden.

Die aus ökologischen Gründen unverzichtbare Dunkelheit in Naturräumen, in der Stadt und im Umland muss erhalten bleiben. Eine energetische und naturverträgliche Stadtbeleuchtung kann dazu beitragen, klimaschädliches Kohlendioxid zu verringern.

In einem weiteren Schritt wäre es optimal, weitere Partner für eine solche Maßnahme zu finden wie beispielsweise den Einzelhandel (Stichwort Schaufensterbeleuchtung), kirchliche und kulturelle Einrichtungen.

Für die GRÜNE Ratsfraktion

Karin Justus, Thomas Pusch